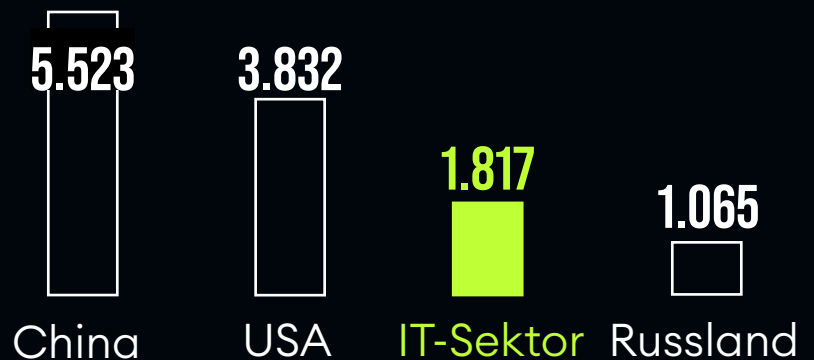


IT WIRD KLIMAFREUNDLICH

STROMVERBRAUCH DES
IT-SEKTORS IM VERGLEICH
ZU LÄNDERN IN TWH
(Stand 2012)



Wie IT aktuell großflächig gedacht wird, ist sie eher **KLIMASCHÄDLICH**.

Der Weg in eine klimafreundliche IT startet mit transparenten Prozessen, die bisher für Nicht-Experten eher undurchschaubar sind.

Dafür empfehlen wir, sich entweder eigenständig oder mit Unterstützung genau anzuschauen, an welchen Stellen IT in der eigenen Organisation oder dem eigenen Unternehmen genutzt wird.

COLLECTIVE **ZERO** möchte auf den folgenden Seiten einen Einblick geben, was Ihr bei Euren **IT-ANWENDUNGEN** und Eurer **IT-INFRASTRUKTUR** beachten müsst. Außerdem geben wir Euch erste Inputs mit an die Hand, wie Ihr mit Eurer Organisation mithelfen könnt, dass wir gemeinsam IT klimafreundlich machen.

IT-ANWENDUNGEN KLIMAFREUNDLICH?

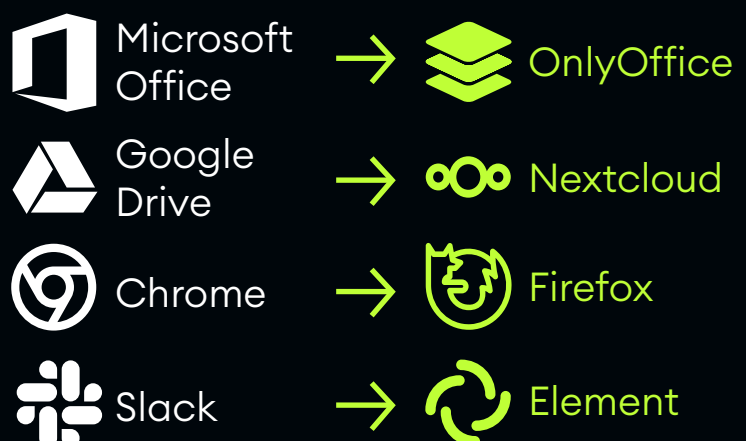
Wir alle nutzen täglich IT-Anwendungen und Ihr sicherlich auch in Eurer Organisation oder Eurem Unternehmen. Dabei gibt es teils so viel Auswahl, dass eine Entscheidung für eine bestimmte Anwendung gar nicht einfach fällt.

Bei IT-Anwendungen können wir grob unterscheiden zwischen offenen und geschlossenen Anwendungen. Offene Services erlauben Einblick, wie sie funktionieren, und sie können auf eigenen Servern betrieben werden. Das befreit Euch von den starren Strukturen großer Tech-Konzerne und ermöglicht den Aufbau einer eigenen souveränen, klimafreundlichen IT. Und mit einem Blick auf Datenschutz, habt Ihr so die Kontrolle darüber, wo Eure Daten landen.



Hier ein paar Beispiele für geeignete Open Source Alternativen zu bekannter, geschlossener Software.

Vielleicht kennt Ihr auch einige davon.



... und viele Weitere.

IT-INFRASTRUKTUR KLIMAFREUNDLICH?



Eure IT-Anwendungen laufen entweder auf Eurem eigenen Rechner oder aber in Rechenzentren.

Bezüglich digitalen Geräten gilt generell: Die komplette Neuproduktion eines Gerätes erfordert viele Ressourcen, wobei häufig nur einzelne Komponenten erneuert werden müssten.

In Rechenzentren werden viele Geräte betrieben als Grund-Infrastruktur für den Weg zu einer vernetzten Welt. Eine Prognose für 2030 sagt aber auch, dass der Strombedarf der deutschen Rechenzentren auf etwa 28 TWh ansteigen wird – die Gesamtmenge an durch Photovoltaik geförderten Stroms in Deutschland 2023.

Was ein wirklich klimafreundliches Rechenzentrum ausmacht:

- Statt neue Rechenzentren zu bauen, bestehende Fabrikhallen nutzen
- Statt neue Geräte und Server zu kaufen, wird 2. Hand besorgt
- Statt Energie zu kaufen, wird sie vor Ort produziert (mit Photovoltaik, Windkraft- und/oder lokalen Wasserkraftwerken)
- Statt Ausgleichszahlungen durch den Kauf von Zertifikaten wird 100% Erneuerbare Energie verwendet

DEINE IT WIRD **KLIMAFREUNDLICH!**

WO KANNST DU ANFANGEN ETWAS ZU ÄNDERN?

Ein erster, einfacher Schritt: gebrauchte/refurbishte statt neu-produzierte Geräte kaufen. Dies gilt für alle elektronischen Geräte.

Ein zweiter einfacher Schritt: Nicht alles blindlings in die Cloud laden, weil damit massive Datenvolumen bewegt werden, die immer auch mit Energieverbrauch und THG-Emissionen einhergehen.

Ein dritter einfacher Schritt: Einen Stromversorger mit echtem Ökostrom wählen, kein Zertifikats-Wischi-Waschi.

Diese 3 Schritte kann auch jedes Unternehmen ohne Schwierigkeiten gehen.

Darüber hinaus: Ein Rechenzentrum mit echter, dezentraler Stromversorgung aus Erneuerbaren Energien auswählen.

WAS KOMMT DANN AUF DICH ZU?

Ähnlich wie bei einem Wechsel der Bank sind einige Dinge zu tun. Daran kommt niemand vorbei. Und genau wie bei einem Bankwechsel fühlt sich danach so ziemlich alles an wie vorher. Manchmal mit einer anderen Farbe, aber die Funktionen bleiben die gleichen. Im Privaten wie im Geschäftlichen.

Einen unkomplizierten Umzugsservice für Deine Organisation oder Dein Unternehmen bietet COLLECTIVE **ZERO** gerne an.

DEINE IT WIRD **KLIMAFREUNDLICH!**

WAS IST COLLECTIVE ZERO?

Unser Kollektiv hat sich gemeinsam mit Partner:innen zum Ziel gesetzt, **IT GANZHEITLICH KLIMAFREUNDLICH** zu denken.

Wir bieten Organisationen einen niederschweligen Einstieg in eine klimafreundliche, digitale Unabhängigkeit, indem wir gerade den Organisationen und Menschen IT-Unterstützung, Beratungs- und Bildungsangebote zukommen lassen, die nicht über ausufernde finanzielle Mittel verfügen: gemeinnützige Vereine und gGmbH's, Sportvereine, Künstler:innen, Bildungs- und Sozialeinrichtungen etc. Wir orientieren uns bei unseren Angeboten immer an Größe und Solvenz der Leistungsempfänger. Dadurch stellen wir sicher, dass Klimaschutzmaßnahmen für alle erschwinglich werden.

